|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| [Kreiskirchenamt … namens und im Auftrag der / des] | | | | | |  |  |
| Ev.-[luth.] Kirchengemeinde[verband/es] Musterdorf | | | | | |  |
|  | | | | | | | |
| Kirchengemeinde Musterdorf | PF 123456 | 12345 Musterdorf | | |  | | | | |
| Frau  Marion Mustermann  Musterstraße 3  12345 Musterdorf | | |
|  | | | | | | | |
| EKM-Brief-A Fusszeile |  |  | |  | Datum: 22.22.2222 | | |
| **Mahnung zum Gebührenbescheid vom BITTE DATUM DES GEBÜHRENBESCHEIDES EINTRAGEN** | | | | |  | | |

|  |
| --- |
| Ihr(e) Ansprechpartner(in):  VORNAME NACHNAME  Ggf. Funktion  Ev.-[luth.] Kirchengemeinde[verband] Musterdorf  Straße Nr.  12345 Musterdorf  Telefon:  Telefax:  Email:    Konto:  BLZ:  IBAN:  BIC:      www.ekmd.de |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Friedhof:** |  | | |
| **Abteilung:** |  | | |
| **Feld:** |  | **Nr:** |  |
| **Grabstättenart:** |  | | |
| **Anzahl Grabstellen:** |  | | |
| **Verstorbene(r):** |  | | |
| **Zuletzt wohnhaft:** |  | | |
| **Bestattung am:** |  | | |
| **Nutzungszeit:** | **22.22.2222 bis 22.22.2222** | | |

Sehr geehrte Frau Mustermann,

mit Gebührenbescheid vom BITTE DATUM DES GEBÜHRENBESCHEIDES EINTRAGEN hatten wir die Gebühren anlässlich der von Ihnen beauftragten vorbezeichneten Bestattung und der Verleihung des Grabnutzungsrechts an obiger Grabstätte festgesetzt. Der Gesamtbetrag von BITTE GESAMTBETRAG DES GEBÜHRENBESCHEIDES EINTRAGEN € ist bislang nicht bei uns eingegangen, obwohl die im Bescheid angegebene Zahlungsfrist bereits verstrichen ist.

Bitte zahlen Sie den Betrag von BITTE GESAMTBETRAG DES GEBÜHRENBESCHEIDES EINTRAGEN € binnen zwei Wochen nach Erhalt dieser Mahnung zuzüglich einer Mahngebühr in Höhe von BITTE MAHNGEBÜHR JEWEILS KONKRET AUSRECHNEN UND EINTRAGEN! gemäß

[Auswahl Bundesland, in dem der Friedhof liegt!

[**Thüringen:** 2,5 % der Hauptforderung, mindestens aber 6,00 € und höchstens 100,00 €]

[§ 33 Abs. 2 Nr. 3 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2009 (GVBl. 2009,24) i. V. m. Ziffer 1.1.1 des Verwaltungskostenverzeichnisses zu § 1 Absatz 1 Verwaltungskostenordnung zum Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVGKostO) vom 29. November 2013, (GVBl 2013, 338).]

[**Sachsen-Anhalt:** Mahngebühren für Mahnungen für Hauptforderungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| bis zu | 250 € | einschließlich: | 5,00 € |
| bis zu | 500 € | einschließlich: | 10,00 € |
| bis zu | 2 500 € | einschließlich: | 22,50 € |
| bis zu | 5 000 € | einschließlich: | 37,50 € |
| über | 5 000 € |  | 50,00 € |

[§ 74 Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2015 (GVBl. LSA 2015, 50) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Vollstreckungskostenordnung - VKostO LSA) vom 13. Februar 2014 (GVBl. LSA 2014,70)]

[**Sachsen:** 8,00 – 40,00 €]

[§ 13 Absatz 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614, 913), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist in Verbindung mit § 4 Sächsisches Verwaltungskostengesetz vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) in Verbindung mit Ziffer 8.1 der Anlage 1 zu § 1 Zehntes Sächsisches Kostenverzeichnis vom 16. August 2021 (SächsGVBl. S. 898)]

[**Brandenburg:** 1 % des Mahnbetrages, mindestens jedoch 5,00 € und höchstens 100,00 €]

[§ 37 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg) vom 16. Mai 2013 (GVBl.I/13, [Nr. 18]) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl.I/18, [Nr. 22], S.29) in Verbindung mit § 4 Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - BbgKostO) vom 2. September 2013 (GVBl.II/13, [Nr. 64]).]

Sollte auch diese Frist ergebnislos verstreichen, werden wir die offenen Beträge ohne weitere Ankündigung im Wege des landesrechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahrens einziehen lassen.

Sollten Sie zwischenzeitlich den Betrag entrichtet haben, betrachten Sie diese Mahnung bitte als gegenstandslos.

Wir weisen darauf hin, dass, auch wenn Sie gegen den Gebührenbescheid Widerspruch eingelegt haben sollten, die geforderte Gebühr zum genannten Zeitpunkt zu entrichten ist. Falls Ihr Widerspruch erfolgreich sein sollte, erhalten Sie zu viel bezahlte Beträge zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift